

Begleitung von Sammelbestellungen von Öko-Mischungen für Grünland und Klee gras zur Sicherung der Saatgutqualität - Weiterführung nach positiven Erfahrungen in 2011

Problematik

Im ökologischen Landbau muss, sofern vorhanden, in Öko-Betrieben vermehrtes Saatgut eingesetzt werden. Bei Einsatz von Mischungen müssen mindestens 70 % des darin enthaltenen Saatgutes öko-vermehrt sein. Die Saatgutfirmen haben sich darauf eingestellt und bieten bei vielen Pflanzenarten entsprechendes Saatgut an.

Bei Flächenbegehungen der letzten Jahre war die Zusammensetzung der Mischungen ein häufig diskutiertes Thema. Ein Blick auf den Sackanhänger zeigte dabei immer wieder gravierende Mängel in der Sorten- und Mischungswahl: So, wenn Sorten enthalten waren, die nicht ausreichend krankheitsresistent oder winterhart sind oder die Mischung für den angegebenen Verwendungszweck völlig ungeeignet ist.

Um die Qualität zu sichern, wurden von Seiten der Landwirte Sammelbestellungen angeregt. Die ersten Sammelbestellungen in 2011 wurden von vielen Landwirten in Norddeutschland genutzt. Statt der ursprünglich geplanten 4.500 kg wurden 36.000 kg bestellt.

Material und Methoden

1. Schritt: Die in organicXseeds eingestellten Sorten und Mischungen werden mit den offiziellen Empfehlungen verglichen. Für Norddeutschland maßgebend sind dies die Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern (Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein), sowie für die Mittelgebirgslagen und Süddeutschland neben Nordrhein-Westfalen die Landesanstalten der Bundesländer.
2. Schritt: Sammelbestellung von definierten und von offizieller Seite empfohlenen Mischungen, durchgeführt von einem Praxisbetrieb.